

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **6 (1911)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

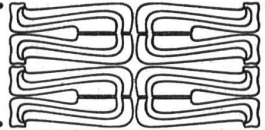
ZUM - AU

Zeitschrift der «Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz»

HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la «Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque»

Die Zeitschrift „Heimatschutz“ erscheint regelmässig Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die 4-gespaltene Nonpareille-Zelle 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. - Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A. G., Bümpliz.



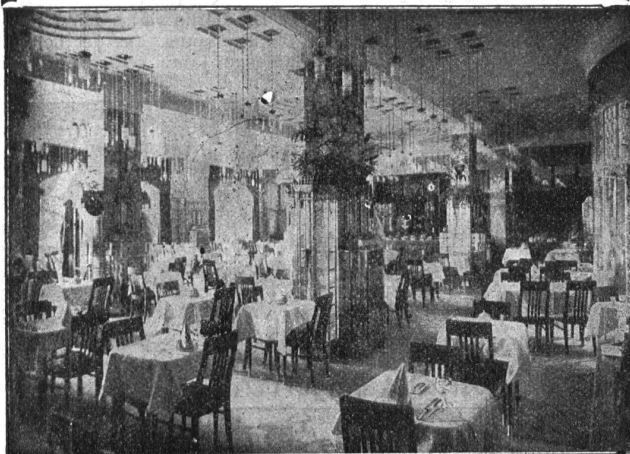
Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régle des annonces et édition Impr. Benteli A. G., Bümpliz.

Heft 7 • Juli 1911

OLD INDIA Lausanne

Galerie St-François
en face l'Hôtel de la Banque cantonale vaudoise

Grand Tea-Room, Restaurant



Grands salons au 1^{er} — 250 places — Balcons

Déjeuners et Dîners à prix fixe et à la carte. Luncheons
Restauration soignée — Prix modérés

Confiserie, Pâtisserie, Thés, Rafraîchissements, Vins, Bières, Liqueurs etc.

Grand Magasin de vente Articles de luxe pour cadeaux, boîtes fantaisie etc.
Grand choix de Cakes anglais — Thés renommés

Expéditions pour tous pays

Kohlen * Coks * Briketts

Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

J. Hirter • Bern Bureaux: Gurtengasse 3
Lager mit Schienenverbindung in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken
ab Lager

171

W. Eichenberger, Bern Spitalgasse 22

Erstes Spezialhaus für
Blumen, Pflanzen und Sämereien

Gärtnerische Bedarfsartikel
Vogelfutter • Fischfutter

WISSEN UND LEBEN

Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur

PREIS: jährlich Fr. 12.—

PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

Bijouterie Joallerie

CORBEILLES DE MARIAGE + ENVOIS A CHOIX

DESSINS

POCHOLON RUCHONNET C^{IE}

FUSTERIE 2

MED. LES 301

GENÈVE



CLICHÉS R. HENZI & C^o ZUM PELIKAN BERN



ZEITSCHRIFTENSCHAU

Die Generalversammlung des Heimatschutz in Solothurn.

Irgend jemand hat gesagt, der intime Reiz einer Gegend oder einer Stadt komme nicht beim Sonnenschein, sondern erst beim trüben Wetter zur Geltung. Wenn das wahr ist, so haben es die Heimatschützer mit ihrer Versammlung ausgezeichnet getroffen. Ein Regentag, wie er im Buche steht. Unbeeinflusst von lockender Sommerpracht waren die Herren froh, innert der vier Mauern der Krone unsere Gastlichkeit zu geniessen, im Museum und in Privathäusern alte Solothurner Schätze zu besichtigen und der feine erbarungslose Regen mag auch der Grund gewesen sein, dass sie bei den Verhandlungen im Kantonsratssaal mit bewunderungswürdiger Geduld langen Reden zuhörten und die Suppe kalten liessen. Dagegen mussten leider zwei Programmpunkte dem Wetter zum Opfer fallen, die Serenade auf der Schanze und der Spaziergang auf die Waldegg.

Nachdem die auswärtigen Delegierten eingetroffen und in mehrstündigen Beratungen die Jahresgeschäfte erledigt hatten, vereinigte ein durch lebenswürdige Darbietungen des Tranquillequartetts belebtes Nachtessen die Teilnehmer in der „Krone“. Als aber um die elfte Stunde der Saal sich leerte und manch einer stumm verschwand, um bei „Wirten“ noch einen stillen Trunk zu tun, siehe, da fand er die ganze Gesellschaft auf der alten Zunftstube wieder versammelt — auch ein Stück solothurnischer Bodenständigkeit.

Dem regnerischen Abend folgte ein regnerischer Morgen.

Während die eine Gruppe die Sehenswürdigkeiten auf Plätzen und Strassen ihrer Aufmerksamkeit würdigte, vertieften sich andere in die Kostbarkeiten unseres städtischen Museums. Eine dritte Gruppe wurde in lebenswürdigster Weise in Droschken und Automobilen in vier Privathäuser geführt. Erst durchschritten die Gäste die schönen Räume des von Rollhauses bei St. Ursen, dann die weiten Säle und Hallen des grossartigen Herrschaftssitzes der Familie v. Glutz an der Baselstrasse, sodann das intimere Haus der Familie Vigier und schliesslich den reizend gelegenen „Königshof“. Ueberall zeigte sich eine Fülle alter Kunstschätze und wahre Bijoux feiner Innendekoration. Da atmete alles Charakter und Persönlichkeit. Das Neue, das durch die Bedürfnisse bedingt ist, war geschickt in die alten Bestände eingefügt. Die wertigen Gäste waren ebenso überrascht als entzückt über die Fülle alter Schätze und schöner Innenräume, die es da zu bewundern gab. Und dabei war es nur ein Teil der zahlreichen alten solothurnischen Herrenhäuser. Den lebenswürdigen Eigentümern und Führern die Versicherung, dass sie ihren Gästen eine grosse Freude bereitet haben und dass diesen die paar Vormittagsstunden in gutem Gedächtnis bleiben werden.

Im Kantonsratssaal folgte nun eine weitere Nummer solothurnischer Merkwürdigkeiten. Nach einem Begrüssungswort des Hrn. Demme führte Hr. Prof. Dr. B. Wyss eine Reihe typischer Solothurner voll Originalität und Humor vor Augen, den Postheiri voran. Das Publikum war ihm dankbar für diese heitere Ouvertüre zu den nachfolgenden Verhandlungen.

An Stelle des erkrankten Obmannes, Hrn. Reg.-Rat Burkhardt-Finsler, eröffnete und leitete der Statthalter, Hr. Prof. Bovet aus Zürich die Generalversammlung. Hr. Dr. Börlin verlas den Jahresbericht, Hr. Fritz Otto erstattete die Rechnung, aus der hervorging, dass der Verband im abgelaufenen Jahre 5049 Mitglieder

**Ideales Frühstücks-Getränk
für Gesunde und Kranke**

Ovomaltine

Wohlschmeckende Kraftnahrung

Kein Kochen

Denkbar einfachste Zubereitung
auf jedem Frühstückstische

In allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

**Dr. Wander's
Malzextrakte**

Werden seit mehr als 45 Jahren
von den Aerzten verordnet

In allen Apotheken

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern

Tirvaki
Ligarettes

Handarbeit!
Auserlesene Tabake
Übertrifft Importen !!

UNION
RECLAME
BERNE

Die **Schweizerische Volksbank**

(Hauptsitz in Bern)

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I & III

AGENTUREN:

Altstetten, Delsberg, Tavannes, Thalwil

empfiehlt sich für

Gewährung von Darlehen und Krediten

gegen Bürgschaft, Faustpfand oder Grundpfand

Annahme verzinslicher Gelder

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine)

Vermittlung von Geldsendungen und Auszahlungen nach Amerika

Alles zu günstigen Bedingungen

Hüte

Fr. Stauffer, Hutmacher

Kramgasse 81

Bern

Telephon 805

Gegründet 1787

Mützen